

Prinzipien & Tipps für Erwachsenen-Lernen

Den Lernprozess verstehen / Die Rolle des Mentors

Es ist sehr wichtig, dass wir uns als Leiter und Trainer bewusst machen, wie Erwachsene lernen und was sie zum Lernen motiviert. Sehr empfehlenswert ist es selbst einige Bücher über Prinzipien des Lehrens und des Lernens zu lesen, damit wir den Lernprozess dauerhaft interessant und motivierend gestalten können. Die folgenden *neun Prinzipien des Erwachsenenlernens* sollen Ihnen dabei helfen, die Früchte der ISDD Bibelschule zu maximieren und den Lernerfolg der Schüler zu steigern.

Prinzip 1: Erwachsene haben ein großes Bedürfnis für Lernen in der Gruppe und für selbständiges und selbstbestimmtes Lernen.

Das Lernen in der ISDD Bibelschule beruht auf **vier Säulen**:

Säule 1: Qualitativ hochwertige *Kurse* von erfahrenen Lehrern.

Säule 2: Vertiefende Fragen zum *Gruppenstudium*,

Säule 3: *Hausaufgaben* zur Vertiefung der Inhalte und zur Anwendung des Gelernten,

Säule 4: Die *Rolle des Mentors / Schulleiters*, die Schüler anzuleiten und zu motivieren, sich die Inhalte der Kurse für ihr Leben und Dienst anzueignen und sie umzusetzen.

Die ISDD Bibelschule ist der ideale Rahmen, wo Christen in der Gruppe und selbständig lernen können. Der Mentor ist der Trainer an der Seite der Schüler, der die Aufgabe hat für sie zu beten, sie zu ermutigen und für zusätzliche Anregung und Inspiration zu sorgen. Kein Sportler kommt ohne einen guten Trainer aus. Viele Erwachsene müssen aber auch erst wieder lernen zu lernen, da sie häufig seit langer Zeit aus dem aktiven Lernprozess raus sind.

Prinzip 2: Erwachsene lernen am besten multimedial, in der Gruppe und verbunden mit praktischer Anwendung, indem sie das Gelernte selber vertiefen und umsetzen.

In der Lerntheorie geht man von vier grundlegenden Lerntypen aus. Ein Lerntyp ist die Weise, wie jemand Informationen am liebsten und einfachsten aufnimmt, verarbeitet und lernt.

Die vier Lerntypen:

- *Auditiver Lerntyp* – Gehörtes wird leicht aufgenommen, behalten und wiedergegeben.
- *Haptisch-Motorischer Lerntyp* – Dieser Lerner braucht die Aktion, Bewegung und Handlung im Lernprozess.
- *Kommunikativer Lerntyp* – Für diesen Lerntyp ist der Austausch, Diskussion und Interaktion sehr wichtig. Dazu kann z.B. auch Rollenspiel helfen.
- *Visueller Lerntyp* – Betrachten und Beobachten bringen diesem Lerntyp den meisten Erfolg. Paulus sagte: „Ahmt mich nach, wie ich Christus nachahme.“

Wir sind alle eine Mischung aus diesen vier Lerntypen. Wenn wir bedenken, wie Jesus Seine Jünger ausgebildet hat, dann sehen wir, dass alle vier Dimensionen bei Ihm eine große Rolle spielten:

- a) Jesus lehrte sie (Hören) und vermittelte ihnen Wissen über das Reich Gottes.
- b) Jesus zeigte ihnen (Sehen), wie man Kranke heilt, Dämonen austreibt, Barmherzigkeit erweist, Gutes tut, auf Verfolgung reagiert... und dann sandte Er sie, es auch zu tun und andere zu lehren.
- c) Jesus setzte sich immer wieder mit seinen Jüngern hin und diskutierte über wichtige Themen (Kommunikation), z.B. über wahre Größe im Reich Gottes, Bedeutung von Gleichnissen.
- d) Jesus demonstrierte den Jüngern praktisch (Umsetzung), wie Dienst in Seinem Reich aussieht, und ließ es sie dann tun. Er gab ihnen ein Beispiel, dem sie folgen konnten.

Erfolgreiches, langfristiges Lernen kann nur durch eine Kombination aller vier Dimensionen der vier Lerntypen geschehen. Die folgende Statistik zeigt, wie viel man durch die einzelnen Lern-Erfahrungen und durch die Kombination mehrerer Lern-Erfahrungen „behalten“ kann. Unser Ziel beim Lernen muss die Transformation unseres Denkens, Redens und Handelns – unseres ganzen Lebens – durch Gottes Wort sein. Darum muss das Gelernte umgesetzt und in der Praxis erfahren werden, damit wir nicht vergessliche Hörer (siehe Jakobus 1:22-25), sondern Täter des Wortes sind.

- Nur Hören: ca. **20 %** behalten
- Nur Sehen: ca. **30 %** behalten
- Sehen und Hören: ca. **50 %** behalten
- Sehen, Hören und Diskutieren: ca. **70 %** behalten
- Sehen, Hören, Diskutieren und selber tun: ca. **90 %** behalten

Als Mentor/Schulleiter hast du die Verantwortung dich und deine Schüler immer wieder zu fragen:

- Wie können wir das Gehörte praktisch anwenden?
- In der Gemeinde? In unserer Familie? In unserem Dienst? In unserem Leben?

Bitte Gott um Weisheit für jeden Kurs, wie du und deine Gruppe vom Hörer des Wortes zum Täter werden könnt, weil du weißt, dass nur so langfristiges Lernen stattfindet. Der Heilige Geist wird dir Weisheit geben und euch in die ganze Wahrheit führen (Johannes 8:31-36).

Prinzip 3: Die Lernbereitschaft von Erwachsenen kommt vor allem aus dem Bedürfnis, Probleme zu lösen und Aufgaben zu bewältigen, die das wirkliche Leben mit sich bringt.

Prinzip 4: Erwachsene sehen Lernen als einen Prozess durch den sie ihre Kompetenz erhöhen und ihr volles Potenzial im Leben entfalten können. Sie wollen morgen das anwenden, was sie heute lernen. Erwachsene lernen am besten zielorientiert, wenn sie das Warum kennen.

Stellen Sie die Frage und helfen Sie die Antwort zu finden: Welche Bedeutung hat das Gelernte für meine Ehe, meinen Beruf, Finanzen, Kindererziehung, Berufung, mein Lebensziel von Gott?

Prinzip 5: Effektives Lernen geschieht auch dadurch, dass wir das Gelernte und Gehörte, so schnell wie möglich an andere weitergeben. Lehre andere über das, was du erfahren hast – das kann dein Ehepartner, Hauskreis, Freunde, Kinder sein.

Wie kann ich das Gelernte in meiner Gemeinde umsetzen? Wie kann die Leitung der Gemeinde Raum dafür schaffen, dass das Gelernte umgesetzt und vertieft wird? Einige Tipps: (Sei kreativ...!)

- a) Durch Predigten zum Kursthema am Sonntag.
- b) Durch Aufgreifen des Kursthemas in den Hauskreisen.
- c) Durch Gelegenheiten zum Dienst, die in der Gemeinde geschaffen werden.

Prinzip 6: Effektives Lernen setzt die Hingabe an einen Lebensstil des Lernens und an lebenslanges Lernen voraus. Wir müssen lebenslang Lernende sein, wenn wir weiter wachsen wollen. Hören wir auf zu lernen, dann hören wir auf zu wachsen und Einfluss zu haben.

Prinzip 7: Effektives Lernen geschieht durch eine bewusste Hingabe an Selbststudium des Themas durch Nachforschen in der Bibel, durch Vertiefung des Themas durch Hausaufgaben, durch Lesen eines zusätzlichen Buches zum Thema (siehe Buch Empfehlungen), durch Weitergabe des Gelernten an Dritte, durch Anwendung des Gelernten durch bewusste Umsetzung im Dienst, durch Gebet um die Gnade und Weisheit Gottes.

Prinzip 8: Ermutigen Sie die Schüler von Herzen „Beröaner“ zu werden, weil Gott ein Belohner derer ist, die Ihn von ganzem Herzen suchen (Apostelgeschichte 17:10-11, Hebräer 11:6).

„Die Leute in Beröa aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, um zu sehen, ob sich dies so verhielte (was Paulus und Silas lehrten).“ (Apostelgeschichte 17:11)

Prinzip 9: Treffen Sie mit Ihren Schülern mehrere Qualitäts-Entscheidungen vor dem Herrn, die wie ein Bündnis sind, von dem es kein Zurück mehr gibt:

1. Ich will ein lebenslang Lernender sein und in meine ganze Bestimmung von Gott kommen.
2. Ich will wie die Beröaner täglich im Wort wachsen und es selber studieren. Das Wort Gottes soll auf Platz 1 in meinem Leben sein.
3. Ich will Täter des Wortes sein und nicht nur Hörer. Ich will darum täglich fragen: „Herr, zeige mir, was ich heute tun soll! Rede Herr, denn dein Kind hört.“
4. Ich will anderen helfen im Glauben zu wachsen und in ihre Berufung zu kommen.

Buch-Tipps zum Thema Lernen, Lehren & Mentoring:

Malcolm Knowles, *Lebenslanges Lernen – Andragogik und Erwachsenenbildung*. Ein Klassiker im English-sprachigen zu Erwachsenenlernen. Auf Deutsch erhältlich.

Howard Hendricks, *Teaching to change lives*. Ein christlicher Klassiker, der sieben Gesetze des effektiven, lebensverändernden Lehrens enthält. (Nur Englisch)

John Milton Gregory, *Die sieben Gesetze des Lehrens* (Auf Deutsch, derzeit vergriffen) Auf Englisch: *The Seven Laws of Teaching*.

Robert Clinton & Paul Stanley, *Mentoring – Wir brauchen geistliche Väter und Mütter* (Auf Deutsch erhältlich). Beschreibt ein umfassendes Mentoring Modell für Erwachsene. Sehr empfehlenswert.

Rowland Forman / Jeff Jones / Bruce Miller, *Den Leiterschaftsstab weitergeben*. Eine gezielte Strategie zur Entwicklung von Leitern in der Gemeinde.“ (Auf Deutsch über uns erhältlich)